

Veranstaltungen

Am Sonntag, 28. Juli, organisieren Marco Tosi und Filippo Terzi auf der Alpe Colle ein Konzert mit irischer und amerikanischer Folkmusic (ab 11.30 Uhr). Am Samstag, 14. September, sind Buchliebhaber zum Event "Book & Wine" im edlen Grand Hotel Majestic in Pallanza eingeladen. Weitere Infos auf Facebook: [tinyurl.com/libreria-spalavera](https://www.facebook.com/tinyurl.com/libreria-spalavera).

Reportage



Seit Kurzem gehört zur Buchhandlung das **Studio Bibliografico Spalavera** – der einzige Ort am Lago Maggiore, der sich ganz der Erforschung und dem Verkauf antiker Bücher aus dem Zeitraum vom Fünfzehnten bis Neunzehnten Jahrhundert widmet

von **Astrid Diepes**

Die Sonne fällt durch das grosse Oberlicht der Buchhandlung "Libreria Spalavera" in der Fussgängerstrasse von Pallanza am italienischen Ufer des Lago Maggiore. Wer Bücher liebt, kennt das Gefühl, in einer Buchhandlung nach unentdeckten Schätzen zu stöbern. Doch auch eine neu entdeckte Buchhandlung kann so ein Schatz sein. Die "Libreria Spalavera" strahlt einen Zauber aus, dem man sich schwerlich entziehen kann. Mit ihrem Charme erinnert sie an die Pariser Buchhandlung "Shakespeare and Company". Jedes Detail stimmt: Die roten Samtessel und -sofas, das schwarze Klavier der Marke Stipman, dekoriert mit einer Weinflasche und einem alten Schwarzweissfoto, die aus alten Buchseiten gefalteten Origami-Sterne und -kugeln, die an seidenen Fäden von der Decke hängen und beim Öffnen der Tür im Lufthauch tanzen.

Buchhändler aus Passion

Ausschliesslich gebrauchte Bücher mit Geschichte finden sich in den weissen Holzregalen. Neben italienischem Lesestoff gibt es auch deutschsprachige, englische und französische Literatur. Ein deutsches Ehepaar betritt den Laden. "Wir wohnen in München und machen am Lago Maggiore Urlaub", erzählt der Herr. "Beim Bummeln ist uns der Laden aufgefallen und wir konnten nicht vorbeigehen." Buchhändler und Geschäftsführer Marco Tosi begrüsst jeden Besucher persönlich. Viele Stammgäste sind dabei. Eine Besucherin, die heute vorbeikommt, ist die 89-jährige Anna Maria. Sie setzt sich ans Piano und beginnt zu spielen – ein Stück des Komponisten George Gershwin. Anna Maria erzählt ihre Geschichte, die eng mit diesem Klavier verbunden ist: Die alte Dame kommt – genau wie das Klavier – aus Apulien. Im Krieg hat sie dort als junges Mädchen darauf gespielt. Nachdem sie gehört hat, dass das Klavier nun hier im Buchladen ist, musste sie herkommen: "Ich habe Sehnsucht nach dem Klavier verspürt", berichtet sie.

Bücher und Berge vereint

Direkt über der Sitzgarnitur befindet sich das grosse Oberlicht mit rotem Metallgitter. Kletterpflanzen und einzelne Bücher an Fäden schweben darunter. Benannt ist die Buchhandlung nach dem 1'534 Meter hohen Berg

EIN PARADIES FÜR BIBLIOPHILE BERGLIEBHABER



Die roten Samtessel und das Sofa in der Sitzecke verlocken zum Verweilen und Schmökern

"Monte Spalavera". Am Fusse ebendieses Berges begann vor fünf Jahren das Abenteuer. "Damals hatte ich die Idee, die Bücher in die Berge zu bringen", erzählt Marco mit einem Lächeln, das ansteckend ist. Man spürt seine Leidenschaft sowohl für Bücher als auch für die Berge. "2014 haben wir mit einer türkisen Ape die Bücher zum Berghaus meiner Familie gebracht. Dort haben wir den Sommer über Veranstaltungen organisiert und die Bücher verkauft. Im Spätherbst haben wir es dann wie die Ziegen gemacht – von der Alm ging es wieder zurück ins Tal", erinnert sich Marco.

Auf Kultur zurückbesinnen

Marco leitet die Buchhandlung zusammen mit Filippo Terzi. Beide sind 32 Jahre alt und waren nach dem Studium auf der Suche nach einem Job, als ihnen die Idee kam. Marco ist überzeugt: "Oft heisst es, mit Büchern oder Kultur kann man heute als junger Mensch kein Geld

mehr verdienen. Ich bin der Meinung, Italien und wir Italiener müssen uns zurückbesinnen auf die Schönheit der Kultur, die es hier gibt, und auf die Schönheit unserer Landschaften, Berge und Bücher." Dabei will er auch ein Beispiel für andere junge Menschen sein: "Wenn du willst und eine Leidenschaft hast, kannst du auch durch die Kultur eine Arbeit schaffen." Dass Bücher Marcos Leidenschaft sind, ist nicht zu übersehen. An der Kasse hängt eine Papiertüte von "Shakespeare and Company" in Paris. Ob er sich noch erinnert, welches Buch er dort gekauft hat? "On the Road" von Jack Kerouac", antwortet er mit einem Augenzwinkern. Passender könnte es nicht sein, bei einem Buchhändler, der mit seinen Büchern und einer Ape oft auf der Strasse unterwegs ist.

Ein Gebäude mit Geschichte

Marco hat einen Uniabschluss in zeitgenössischer Geschichte. Filippo war bereits vor der Gründung der Buchhandlung auf An-

und Verkauf antiquarischer Bücher spezialisiert. Der Buchladen befindet sich in einem geschichtsträchtigen Gebäude. Früher befand sich hier das Caffè Bottinelli und eine bekannte Pasticceria – bekannt vor allem für eine süsse Spezialität, die hier zubereitet wurde: die "Amaretti di Pallanza". Marco weiss, dass früher der berühmte italienische Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur Mario Soldati in dem Café ein- und ausging: "Verschiedene ältere Bewohner aus Pallanza haben mir erzählt, dass er oft hier sass und an seinen Texten schrieb." Aus den Zeiten der Pasticceria verblieben ist das Jugendstil-Eingangsportal. Im Keller zeigt Marco ein weiteres Überbleibsel: Den uralten Ofen, mit dem die Amaretti hier früher täglich gebacken wurden. Ein Souterrainfenster eröffnet den Blick auf den See.

Bekannte Autoren lesen

Die Via Ruga und die Buchhandlung strahlen noch immer die al-

te Pracht dieser Ortschaft aus, in der Arturo Toscanini seine Sommer verbrachte. Auch Emma Morano, die bis zu ihrem Tod im April 2017 älteste Frau der Welt, lebte in Pallanza. Regelmässig finden in der Buchhandlung Lesungen statt. Erfolgsautor Paolo Cognetti war ebenfalls hier. 2017 erhielt er für seinen Roman "Acht Berge" (Le otto montagne) den italienischen Literaturpreis Premio Strega. Was Marco Tosi besonders an Cognettis Buch gefällt, ist seine Art, über die Berge zu schreiben: "Für Cognetti bedeuten die Berge nicht nur Vertikalität – also den Gipfel zu erreichen – sondern auch Horizontalität. Ich erlebe die Berge ganz genauso. Oft gibt es so schöne Stellen abseits des Gipfels, die die meisten Bergwanderer gar nicht kennen."

Frühling auf der Alpe Colle

In den 1930er Jahren hatte Marcos Urgrossvater ein Haus in den Bergen, auf der Alpe Colle, die zur Gemeinde Oggebbio gehört,

gekauft. Noch heute ist das Haus in Familienbesitz. Im Hochsommer erwacht die Alp zum Leben (siehe Box oben). Bei unserem Besuch im Frühjahr herrschte dort absolute Ruhe. Ein verregener Nachmittag im Mai tauchte den Wald rund um das Haus in ein weiches Pastellgrün. Das Blätterdach der Buchen ist so dicht, dass selbst der Nebel nicht grau erscheint. Wie auf der Farbpalette eines Künstlers ist so viel Grün in das Grau gemischt, dass man sich wie in grüner Watte fühlt. Auch der italienische Autor Mario Rigoni Stern kannte diese besondere Stimmung: "Der Wald nimmt Pastellfarben an und die Böe, die von den noch schneebedeckten Berggipfeln hinunterweht, sagt dir, dass morgen ein schöner Tag sein wird, und dich berührt ein Prickeln, das nur hohe Poesie zu geben weiss." Am Zaun des Grundstücks mahnt eine Gedenktafel mit einem anderen Zitat dieses Schriftstellers: "Seid stark und seid frei, ansonsten werdet ihr, wenn ihr alt seid, die Berge beweinen, die ihr nicht erklommen habt, und die Kämpfe, die ihr nicht gekämpft habt."

Den Jahreszeiten folgend

Marco sitzt in seiner Buchhandlung in Pallanza auf der Lehne der roten Samtcouch und erklärt die Bedeutung von Mario Rigoni Stern: "Er ist ein Referenzpunkt für die Berge, für die Literatur und dafür, wie man die Berge erleben kann. Ihm geht es darum, die in jeder Jahreszeit zu erleben." Rigoni Stern beschrieb in seinem Roman "Stagioni" den Frühling in den Bergen: "Wenn der erste Schnee, den du in einer Novembarnacht fallen hörst, eine Einladung ist, sich in den Erinnerungen und in der Lektüre zu verlieren, schenkt dir der erste Aprilregen, den du auf dem Dach hörst, Ruhe und Entspannung, du findest in einen lieblichen Schlaf zurück, und dann, am Morgen, den Wunsch hinauszugehen und in Freiheit und ohne Ziel zu wandern, da der Frühling keine Grenzen kennt."



Geschäftsführer Marco Tosi



Anna Maria lässt am Klavier Erinnerungen aufleben

